

**BRANCHE**

Informationstechnologie (IT) und
Telekommunikation (TK)

BESCHÄFTIGTE

233.000

DEUTSCHE TELEKOM AG

Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn
www.telekom.com/verantwortung
www.telekom.com/kontakt

ANSPRECHPARTNER

Luis Neves
*Konzernbeauftragter für Nachhaltigkeit
und Klimaschutz*

B.A.U.M.-MITGLIED SEIT 1993**FIRMENPROFIL**

Die Deutsche Telekom ist mit knapp 130 Millionen Mobilfunk-Kunden, 33 Millionen Festnetz- und über 17 Millionen Breitbandanschlüssen (Stand 30. Juni 2012) eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit.

HAUPTPRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie IKT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden.

CR-ENGAGEMENT IN DREI HANDLUNGSFELDERN

In unserer CR-Strategie haben wir uns drei Aufgaben gesetzt:

1. Wir treiben den Klimaschutz im Unternehmen voran.
2. Wir sichern Menschen den Anschluss an die moderne Informations- und Wissensgesellschaft.
3. Wir arbeiten an einer besseren Vernetzung von Leben und Arbeiten – die Grundlage für eine höhere Lebensqualität.

REALISIERTE UMWELTSCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSMASSNAHMEN IM UNTERNEHMEN

- Konzernweit geltende Nachhaltigkeitsstrategie, Klimaschutz-Grundsätze und Code of Conduct
- Mitglied im UN Global Compact und UN Global Compact LEAD
- Mitglied in nationalen und internationalen Klimaschutz-Initiativen
- diverse Stakeholder-Dialogveranstaltungen mit Vertretern von NGO's, Politik, Wirtschaft und Mitarbeitern

- Bezug von 100% des Strombedarfs in Deutschland aus regenerativen Energiequellen über RECS-Zertifikate
- Nachhaltiges Lieferantenmanagement bei der DT

ORGANISATION VON UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

Oberste Verantwortung für Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei der Deutschen Telekom trägt der Vorstandsvorsitzende René Obermann. Der Konzernbeauftragte für Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist Luis Neves. Koordiniert werden Umweltschutz und Nachhaltigkeit konzernweit vom Bereich Corporate Responsibility unter der Leitung von Birgit Klesper. Die strategischen Geschäftsfelder organisieren Umweltschutz und Nachhaltigkeit eigenverantwortlich.

ERHÄLTliches INFORMATIONSMATERIAL ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT

- CR-Bericht: www.cr-bericht.telekom.com
- www.telekom.com/verantwortung
- Geschäftsbericht



INTERVIEW MIT LUIS NEVES, KONZERNBEAUFTRAGTER FÜR NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ BEI DER DEUTSCHEN TELEKOM AG

Was bedeutet die Energiewende für Ihr Unternehmen?

Das Unternehmen verpflichtet sich dem Klimaschutz seit 1995 und befürwortet die Energiewende. Digitale Technologien und innovative ICT-Lösungen können maßgeblich zur Steigerung der Energieeffizienz beitragen, die weltweiten Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Intelligent eingesetzte Informationstechnologie kann in vielen Branchen zu erheblichen Reduktionen führen.

Was leistet Ihr Unternehmen für die Energiewende?

Die Anforderungen der Energiewende werden vollständig durch unsere seit langem verfolgte Klimaschutzstrategie abgedeckt:

1. Klimaschutz. In Initiativen auf globaler und nationaler Ebene setzt sich die Deutsche Telekom für den Klimaschutz ein. Das Unternehmen tritt für ein ambitioniertes, aber EU-weit gültiges Klimaschutzziel von 30%. Die Telekom ist der Überzeugung, dass der Klimaschutz zum Geschäft gehört und Möglichkeiten für neuartige Produkte und Dienstleistungen eröffnet.
2. Energieeffizienz. Der Konzern hat sich zum Ziel gesetzt die eigenen CO₂-Emissionen in Deutschland bis 2020 (vs. 1995) um 40% zu senken. Dieses ambitionierte Ziel soll auf alle internationalen Töchter des Unternehmens ausgedehnt werden. Seit 1995 erprobt die Telekom den Einsatz erneuerbarer Energie (Photovoltaik, Blockheizkraftwerke, Windkraft, Brennstoffzellen, Geothermie usw.).

3. Produkte und Dienstleistungen. ICT kann einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Ressourceneffizienz und zur Reduktion der CO₂-Emissionen leisten. Die Studie SMART 2020 aus dem Jahre 2008 bestätigt dies. Ein Beispiel dafür sind Smart Grid Services, die helfen die Stromnachfrage und die zunehmend volatilere und dezentrale Energieerzeugung besser zu koordinieren.

Worin sehen Sie die Chancen, worin die Herausforderungen der Energiewende?

Die Energiewende ist eine Herausforderung, aber auch die Chance zur Entwicklung eines nachhaltigen Industriemodells. Mit Innovation, Entschlossenheit und Gemeinschaftssinn kann der Atomausstieg gemeistert werden. Die größten Herausforderungen der Energiewende nach der Finanzierung sind politischer und organisatorischer Natur.

Was sollte die Politik leisten?

Die Politik ist der entscheidende Akteur bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Energiewende. Voraussetzung sind klare und stabile Rahmenvorgaben, die Planung und Investitionssicherheit sowohl auf Energieerzeuger- als auch auf Verbraucherseite. Klimaschutz und Energiewende dürfen nicht losgelöst oder nachgelagert zu den anderen aktuellen Herausforderungen in Deutschland und Europa betrachtet werden.